

HORIZON 2030 – Evaluierung von Wachstumschancen und Kostensenkungspotenzialen @



InfraServ Gendorf betreibt als Infrastrukturdienstleister mit rd. 1.000 Mitarbeitern den größten Chemiapark Bayerns. Das Unternehmen bietet vernetzte Lösungen für die zentralen Aufgabenbereiche von Firmen der Chemie- und Prozessindustrie innerhalb und außerhalb des Standorts. Dazu zählen umfangreiche Standort-services zu Infrastruktur, Sicherheit, Umwelt, Logistik, Ver- und Entsorgung sowie industrielle Services wie Planung, Bau und Instandhaltung.

AUFGABE

Ein wichtiger Standortkunde hat den Stopp der lokalen Fluorpolymer-Produktion angekündigt und wird den Chemiapark bis 2030 verlassen. Es drohen signifikante Remanenzen für InfraServ. Die chemische Industrie hat heute schon mit massiven Herausforderungen und Ergebniseinbußen zu kämpfen. Um diesen und weiteren Marktentwicklungen erfolgreich zu begegnen, wurden diverse Programme zur Ergebnissicherung initiiert.

W&P wurde in diesem Kontext beauftragt, das Programm „HORIZON 2030“ mit dem Ziel der Identifizierung realistischer Wachstumschancen und konsequenten Maßnahmen zur nachhaltigen Kostensenkung für den Standort Gendorf aktiv zu unterstützen.

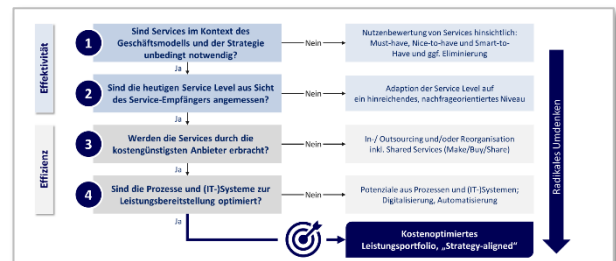
UMSETZUNG

- **Identifikation** zusätzlicher **Umsatzpotenziale** bei **Bestandskunden** mithilfe einer **Gap-Analyse** (inkl. intensiven Workshops mit mehr als 400 identifizierten Maßnahmen)
- Entwicklung, Bewertung und Priorisierung neuer **Wachstumsfelder** für **Neuansiedlungen** und einer **zukunftsweisenden Positionierung** des gesamten Chemieparks Gendorf (CPG)
- **Evaluierung** von internen und externen Services und Leistungen (inkl. Mengentreibern, IT-Systeme etc.) für nahezu alle Zentralfunktionen sowie der Marktbereiche mittels einer **strukturierten Leistungsanalyse**

- Durchführung von **funktionsspezifischen Workshops** mit den entsprechenden Bereichs- und Abteilungsverantwortlichen zur Konkretisierung von Einsparpotenzialen
- Entwicklung einer **personalwirtschaftlichen Feinkonzeption** entlang der Maßnahmen zur Kosteneinsparung für alle Funktionsbereiche

- **Berücksichtigung** der bereits intern laufenden und beschlossenen Maßnahmen und **Anpassungsfähigkeit der Organisation**
- Ableitung weiterer Einsparungspotenziale im Rahmen von **Kostenstruktur- und Organisationsanalysen** sowie der **Ausarbeitung von Prozess- und Digitalisierungspotenzialen**

Methodik: Ein hinreichendes Leistungsniveau mit hoher Effektivität und Effizienz wird über die sequenzielle Beantwortung von vier Schlüsselfragen erzielt



ERGEBNIS

- ✓ Identifikation von **substanziellen Umsatzpotenzialen** bei Bestandskunden inkl. **definierter Maßnahmen** zur konkreten Umsetzung in der Organisation
- ✓ Ausarbeitung quantitativer **Business Cases** zur **Ansiedlung neuer Unternehmen am CPG**
- ✓ Identifikation von **Personal- und Sachkosteneinsparungspotenzialen (rd. 17%)** aus der Service- und Leistungsanalyse sowie einer Kostenstrukturanalyse
- ✓ Formulierung ergänzender **Empfehlungen** zur Nutzung von **Optimierungspotenzialen** im Rahmen **umfangreicher Reorganisationsmaßnahmen**



„Durch die Zusammenarbeit mit W&P konnten wir neue Umsatz- und Wachstumspotenziale identifizieren. Das Know-how und die Erfahrung des Beraterteams haben uns geholfen, unser Leistungsspektrum effizienter und kostengünstiger zu gestalten. Entscheidend für den Projekterfolg war der enge Austausch mit den Beratern, die nicht nur fachlich überzeugten, sondern auch mit Augenmaß agierten und damit gut zu unserer Unternehmenskultur passten.“

Dominik Gschwendtner
Geschäftsführer

Ihr Ansprechpartner

Jens Ekopf, Partner, Head of BPI
Kontakt: bpi@wieselhuber.de